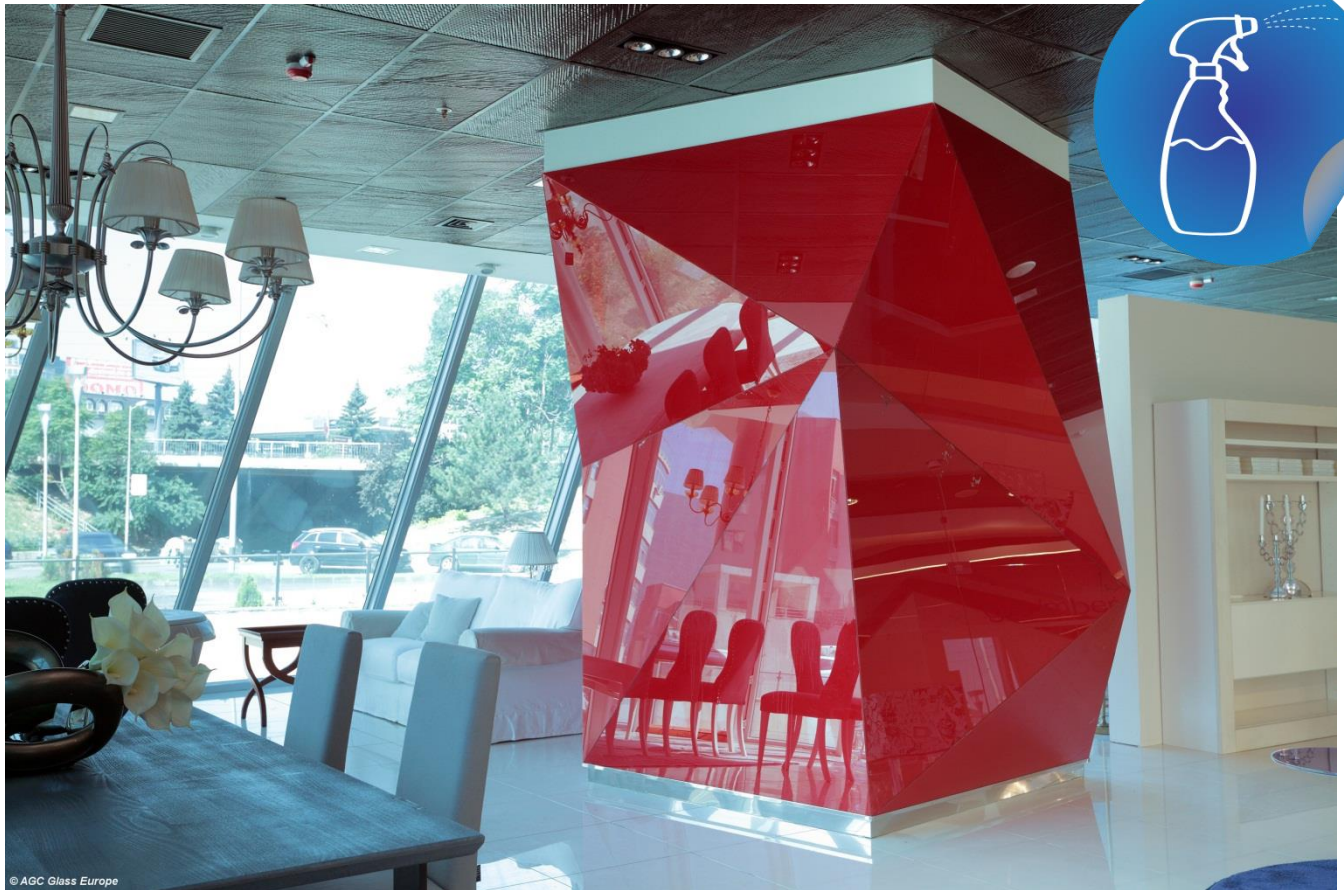


AGC DEKORGLÄSER FÜR INNENANWENDUNGEN

REINIGUNGS- UND WARTUNGSHINWEISE



VERSION 2.0 – MAI 2015

Diese Version der Richtlinie ersetzt und annulliert alle vorhergehenden Versionen.
Für Aktualisierungen besuchen Sie bitte regelmäßig unsere Internetseite
www.yourglass.com

Wichtige Anweisungen

Bitte lesen Sie diese Hinweise sorgfältig vor Reinigungs- und Wartungsarbeiten an Dekorgläsern.

Glas ist von Natur aus langlebig, belastbar und leicht zu pflegen. Bei Beachtung der Hinweise in diesem Dokument und sachgemäßer Reinigung bleibt Ihr Glas nach dem Einbau viele Jahre lang sauber und glänzend.

1. Reinigung und Wartung sollten stets unter sicheren Bedingungen durchgeführt werden.
2. Bitte lesen und beachten Sie die Hinweise zu den verwendeten Chemikalien und Reinigungsmitteln sorgfältig.
3. Es sollten keine Produkte verwendet werden, die Flusssäure, Fluor, Chlor oder Ammoniakderivate enthalten, da diese die Dekorbeschichtung bzw. die Glasoberfläche beschädigen können.
4. Stark säure- oder alkalihaltige Mittel können die Glasoberfläche anrauen und sind daher nicht zulässig.
5. Säuremattiertes Glas immer ganzflächig feucht reinigen – nie nur einzelne Stellen reinigen.
6. Dekorglas in Innenräumen darf bei der Nassreinigung weder der Sonne noch einer nahe gelegenen Wärmequelle ausgesetzt sein. Dies gilt auch für sehr niedrige oder hohe Außentemperaturen.
7. Während des Reinigungsvorgangs sollten Dichtungen, Abläufe und Rahmen untersucht werden.
8. Für die Reinigung verwendete Tücher, Abzieher und andere Werkzeuge sollten sich in einem guten Zustand befinden.

INHALTSVERZEICHNIS

1.	VORBEUGUNG.....	4
2.	REINIGUNG WÄHREND DER BAUPHASE	4
3.	ERSTREINIGUNG NACH EINBAU DER VERGLASUNG (PROJEKTABSCHLUSS)	4
4.	NORMALREINIGUNG	5
5.	REINIGUNGSINTERVALL	5
6.	SPEZIALREINIGUNG	5
7.	REINIGUNGSHINWEISE FÜR BESTIMMTE PRODUKTE	6
8.	HAFTUNGSAUSSCHLUSS	6

Geltungsbereich:

Die Empfehlungen in diesem Dokument sollen zu einem größtmöglichen Reinigungs- und Wartungserfolg bei den von AGC für Innenraumanwendungen angebotenen Dekorgläsern vom Einbau bis zur späteren Nutzung beitragen.

1. VORBEUGUNG

Verschmutzungen zu vermeiden ist die sicherste Vorkehrung gegen Reinigungsprobleme und hohe Reinigungskosten. Zum Beispiel:

Bei der Konstruktion:

- Mittels Entwässerungs- und Drainagevorrichtungen kann verhindert werden, dass verschmutztes Wasser über das Glas laufen kann.
- Ein guter Zugang zur Dekorverglasung ermöglicht später die leichte Reinigung.

Beim Einbau:

- Wasserabläufe über Putz, Beton, Rost, stark staubige und ähnliche Flächen sind zu vermeiden.
- Farbspritzer und Verunreinigungen z. B. durch Mittel zur Fassadenbehandlung sind zu vermeiden.
- Metallische Schweiß- oder Schleifrückstände dürfen nicht auf das Glas gelangen. Beschädigungen dieser Art sind irreparabel.
- Das Glas bei Bedarf mit einer Plane oder Kunststoffolie abdecken und für einen trockenen Freiraum mit ausreichender Belüftung sorgen.
- Beachten Sie die Verglasungshinweise (siehe www.yourglass.com).

2. REINIGUNG WÄHREND DER BAUPHASE

Glas kann besonders **bei der Errichtung** eines Gebäudes verschmutzen.

Besonders durch alkalische Stoffe wie Putz, Mörtel, Beton und Zementschlamm verursachte **ätzende Verunreinigungen auf** der Glasoberfläche sind unbedingt zu vermeiden.

Das gleiche gilt für Verunreinigungen durch Silikonkleber, Lacke, Beschichtungsstoffe usw.

Derartige Verunreinigungen sind **auch schon während der eigentlichen Bauphase umgehend zu beseitigen**. Das korrekte Vorgehen wird in § 3. beschrieben.

AGC empfiehlt, bereits eingebaute Gläser bis zur Baufertigstellung mit Kunststoffolie abzudecken.

3. ERSTREINIGUNG NACH EINBAU DER VERGLASUNG (PROJEKTABSCHLUSS)

Bei der Erstreinigung **nach dem Einbau** der Verglasung (Projektabschluss) ist das Glas gelegentlich besonders stark verschmutzt.

Hier empfehlen wir das folgende Vorgehen:

- Bitte entfernen Sie Schutzfolien, Schilder, aufgeklebte Kork oder Trennschichten möglichst umgehend entfernen. Zur Unterstützung können hierzu Lösemittel wie Isopropanol oder Aceton eingesetzt werden.
- Fingerabdrücke und Fett- oder Kittflecke können mit Lösemitteln wie Aceton oder Methylethylketon (MEK) beseitigt werden, sofern diese nicht auf die eventuell lackierte oder versilberte Rückseite des Dekorglases gelangen und weder die Dichtungen angreifen noch in die Falz eindringen kann.
- Möglichst viel Staub durch gründliches Abspülen beseitigen.
- Normalreinigung vornehmen (s. u. § 4). Verbliebene Verschmutzungen untersuchen.
- **Anhaftende Kleber, Kitt usw.** mit einem besonders dafür ausgelegten Spachtel oder einer Rasierklinge vorsichtig und möglichst umfassend entfernen. Hierbei sorgfältig darauf achten, das Glas nicht zu kratzen. Das gilt besonders für beschichtetes, säuremattiertes und sandgestrahltes Glas.
- Ggf. die Hinweise zur Spezialreinigung beachten (s. u. § 6).

4. NORMALREINIGUNG

- Es dürfen keine Produkte verwendet werden, die Flusssäure, Fluor, Chlor oder Ammoniakderivate enthalten, da diese die Dekorbeschichtung bzw. die Glasoberfläche beschädigen können.
- Stark säure- oder alkalihaltige Mittel rauhen die Glasoberfläche an und sind daher nicht zulässig.
- Meistens reicht es, das Glas mit reichlich klarem Wasser zu reinigen. Bei Bedarf kann dem Wasser ein milder marktüblicher Reiniger zugesetzt werden. Auch Abzieher oder spezielle, fusselfreie Reinigungstücher kommen zum Einsatz. Bitte verkratzen Sie die Glasoberfläche nicht. Verunreinigungen dürfen nicht vom trockenen Glas entfernt werden.
- Bei der Reinigung keinen übermäßigen Druck ausüben, da dies zu Kratzern oder zum Beginn von Fleckenbildung auf der Glasoberfläche führen könnte. Das Glas ist abzuwischen, bis das Reinigungsmittel überall gleichmäßig entfernt ist. Je gleichmäßiger die Benetzung, desto geringer die Gefahr der Fleckenbildung. Nicht mit übermäßigem Druck trocken wischen. Ablauf wiederholen, wenn sich dennoch Flecken bilden.
- Nach der Reinigung sollte das Glas mit klarem Wasser nachgespült und mit einem Abzieher getrocknet werden.
- Bei der Beseitigung von Fettschlieren (z. B. von Fingerabdrücken) den Reiniger immer vollflächig auf das gesamte Glas auftragen.

5. REINIGUNGSINTERVALL

Die Reinigungshäufigkeit hängt von den Umgebungs- und Belastungsbedingungen ab. In staubigen und feuchten Umgebungen (z. B. Küchen, Badezimmern, Toiletten, Friseursalons, Fitnessstudios, Betriebsräumen, ...) sowie in der Öffentlichkeit verschmutzt das Glas stärker.

6. SPEZIALREINIGUNG

Ist eine Normalreinigung unzureichend, kann die Glasoberfläche des Dekorglases einer Spezialreinigung unterzogen werden:

- Ölige Stellen und andere organische Verunreinigungen lassen sich mit Lösemitteln wie Isopropanol oder Aceton beseitigen. Diese sind mit einem weichen, sauberen und fusselfreien Tuch aufzutragen, dürfen, aber **nicht auf die eventuell lackierte oder silberbeschichtete Rückseite der Dekorverglasung gelangen**.
- Andere Rückstände lassen sich durch sanftes Polieren mit in Wasser gelöstem Ceroxid (ca. 100 bis 200 Gramm pro Liter) entfernen.
- Wenn es die Umstände erlauben, können stark verunreinigte Oberflächen mit einem Hochdruckreiniger (z. B. Kärcher) bei einer Wassertemperatur von mindestens 30 °C oder mit heißem Wasserdampf aus einem Dampfreiniger gereinigt werden.
- Gründlich nachspülen und die oben beschriebene Normalreinigung durchführen.

7. REINIGUNGSHINWEISE FÜR BESTIMMTE PRODUKTE

		Reinigungshinweise
Matelux Matelux Anti-slip Matelac Matelac T Lacomat		KEINE scheuernden Reiniger oder starke Laugen auf der mattierten Oberfläche verwenden. KEINE Rasierklingen, Drahtwolle oder ähnliche Mittel verwenden. Durch Silikon oder ähnliche Stoffe verursachte Beschädigungen der mattierten Oberfläche sind normalerweise irreparabel. Erfahrungsgemäß lassen sich diese Stoffe am besten mit einem weichen (abriebfesten) weißen Radierer entfernen. Für die Reinigung mattierter Oberflächen werden leicht alkoholhaltige Reiniger empfohlen, z. B.: ▪ Clin von Henkel – Glasreinigerspray mit Alkohol; ▪ Vitro von Amstutz Produkte AG – Glasreiniger für Industriefenster und -spiegel (2-Butoxyethanol).
Mattierte Oberflächen immer ganzflächig feucht reinigen – nie nur einzelne Stellen reinigen.		
Stopsol Supersilver ipachrome Design		Jeder Kratzer verletzt die Beschichtung und kann nicht beseitigt werden. Eine übermäßige mechanische Bearbeitung kann die Beschichtung stellenweise abtragen. Berührung mit metallischen Gegenständen sind zu vermeiden. Keine Chemikalien verwenden, die die Oberfläche angreifen und dauerhaft beschädigen würden.
Mirox MNGE Mirox 3G Sanilam Easycut Oltreluce Silver Matelac Silver Mirox AB		Bei der Reinigung des Spiegels sind die Kanten stets schnell und gründlich zu trocknen. Zur Reinigung von Mirox MNGE keine Produkte auf Ammoniakbasis oder Schleifmittel (z. B. Kalkentferner) verwenden. Spiegel des Typs Mirox 3G sind für normale Reinigungsmittel geeignet.
Lacobel Lacobel T		Die Glasoberfläche des Dekorglases kann einer Spezialreinigung unterzogen werden.
Stratobel		Bei der Reinigung des kaschierten Dekorglases sind die Kanten stets schnell und gründlich zu trocknen.

8. HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Die Empfehlungen in diesem Dokument sollen zu einem größtmöglichen Reinigungs- und Wartungserfolg bei den von AGC für Innenraumanwendungen angebotenen Dekorverglasungen vom Einbau bis zur späteren Nutzung beitragen.

Der Inhalt dieser "Reinigungs- und Wartungshinweise – Dekorverglasung" entspricht unserem Wissens- und Erfahrungsstand zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Die einzelnen Fassungen sind jeweils mit ihrem Veröffentlichungsdatum versehen. Die neueste Fassung ersetzt alle früheren Versionen. Sie kann technische Änderungen enthalten, die die Kunden bei der Verwendung von AGCs Glasprodukten jeweils beachten sollten. Die neueste Fassung der "Reinigungs- und Wartungshinweise – Dekorverglasung" und unserer Garantiebedingungen ist ggf. auch in anderen Sprachen jeweils unter www.yourglass.com oder direkt bei Ihrem nächsten AGC-Vertreter erhältlich. Vor Verwendung der Glasprodukte von AGC sollten sich Kunden die neueste Fassung beschaffen.

Die von AGC für Glasprodukte gewährte Garantie setzt voraus, dass der Kunde die jeweils neueste Fassung dieser in unregelmäßigen Abständen aktualisierten "Reinigungs- und Wartungshinweise – Dekorverglasung" verwendet und beim Einsatz der Glasprodukte alle einschlägigen Anforderungen, Normen und Vorschriften beachtet. Die in diesen Hinweisen gemachten Angaben sind nach bestem

Wissen und Gewissen entsteht. AGC haftet nicht für eventuelle Auslassungen, Ungenauigkeiten oder Druckfehler.

Glasmonteure und Kunden können sich bei Bedarf jederzeit an die Technische Beratung von AGC (TAS) wenden. Der Glasmonteur ist in vollem Umfang verantwortlich für die Endanwendung einschließlich der Montage, Reinigung und Wartung sowie der Verträglichkeit der verwendeten Werkstoffe. AGC Glass Europe haftet für das gelieferte Produkt und die jeweiligen allgemeinen Verkaufsbedingungen.